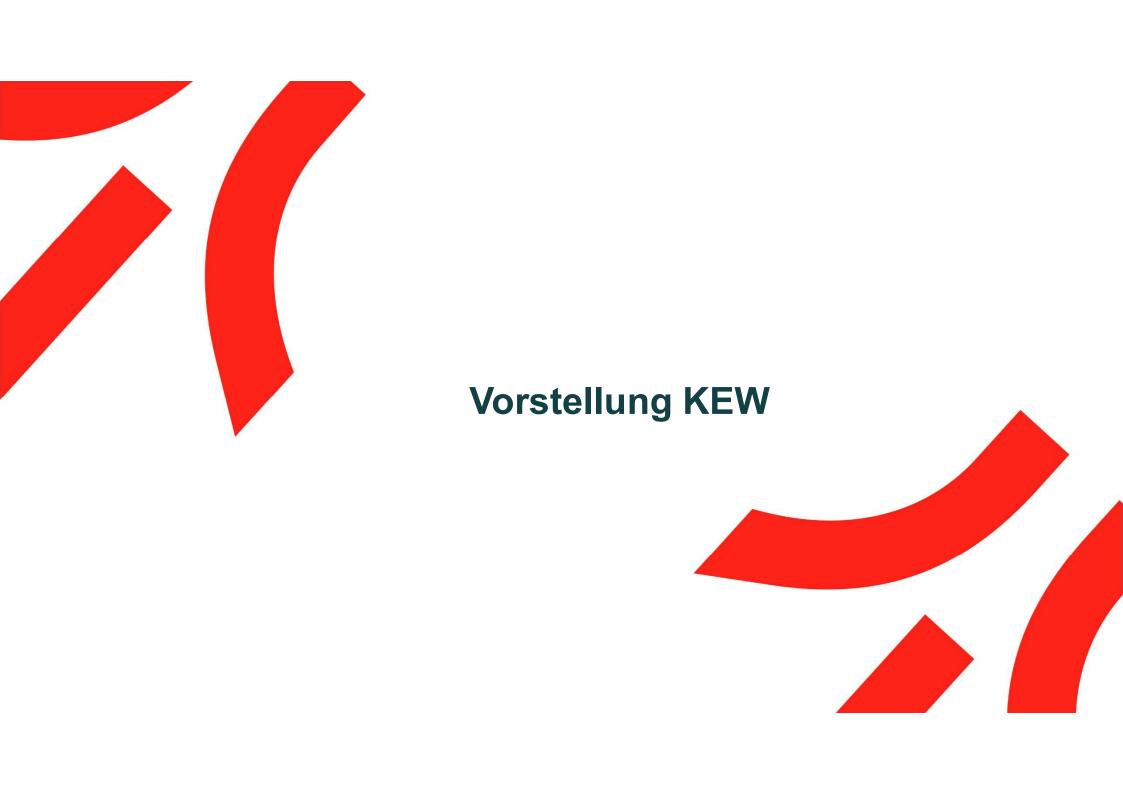


# Ist meine Heizung fit für die Zukunft? Unser kostenloser Info-Abend

Neunkirchen, 28.10.2025

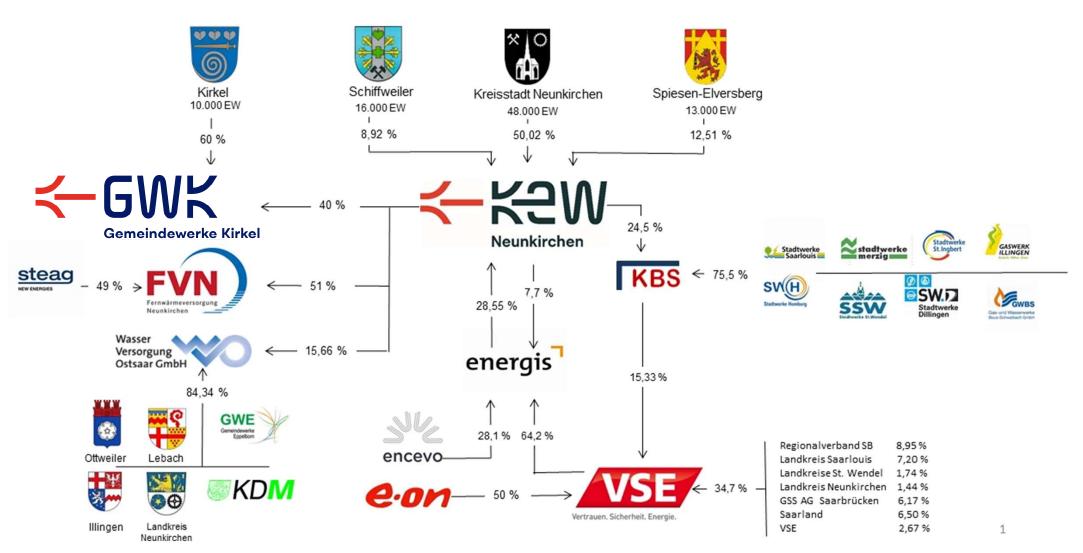




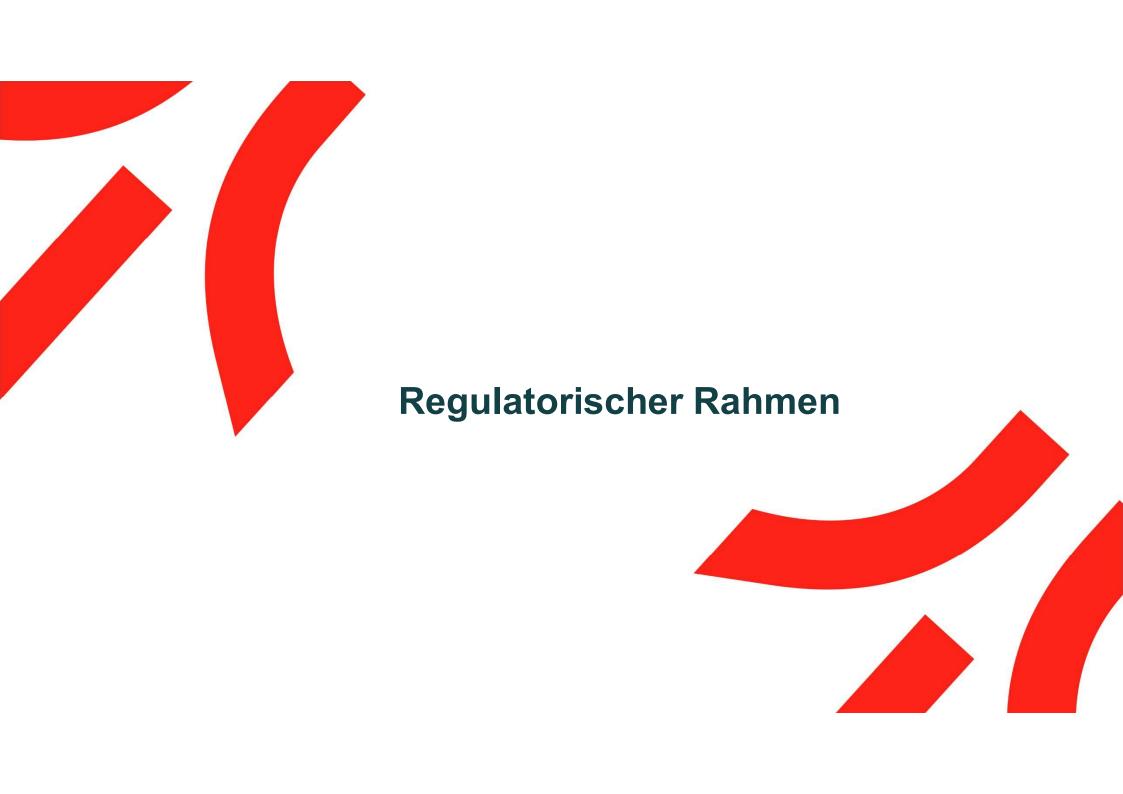
# Versorgungsgebiete KEW und GWK







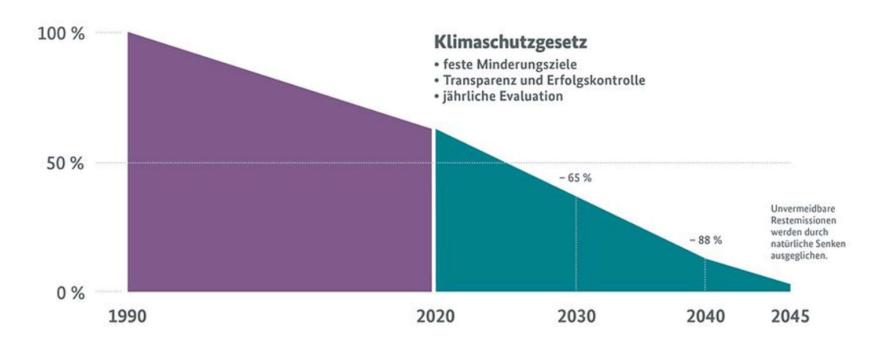




# KLIMASCHUTZZIELE VERLÄSSLICH ERREICHEN

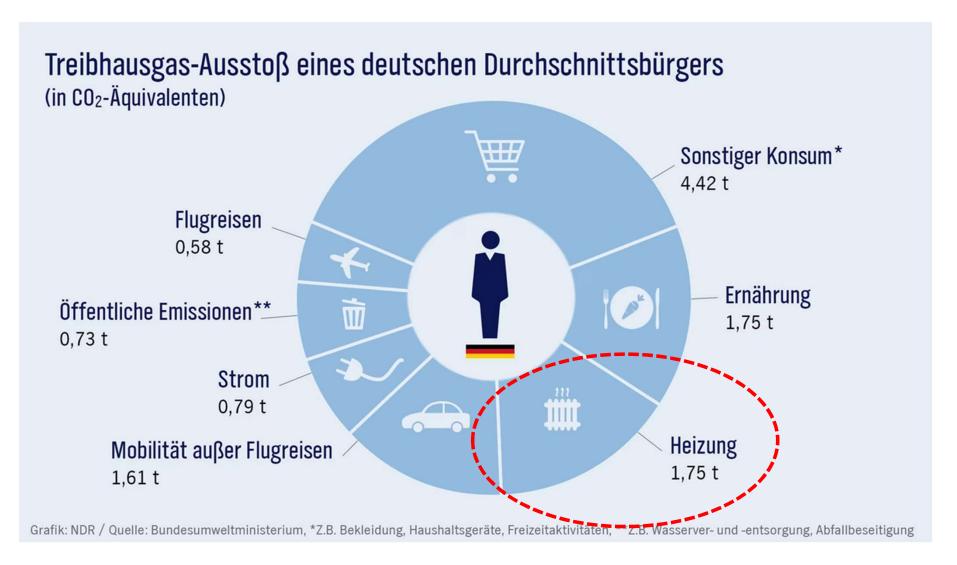
65 % weniger Treibhausgase bis 2030

▶ Ziel 2045: Klimaneutralität



Quelle: Bundesregierung, https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz







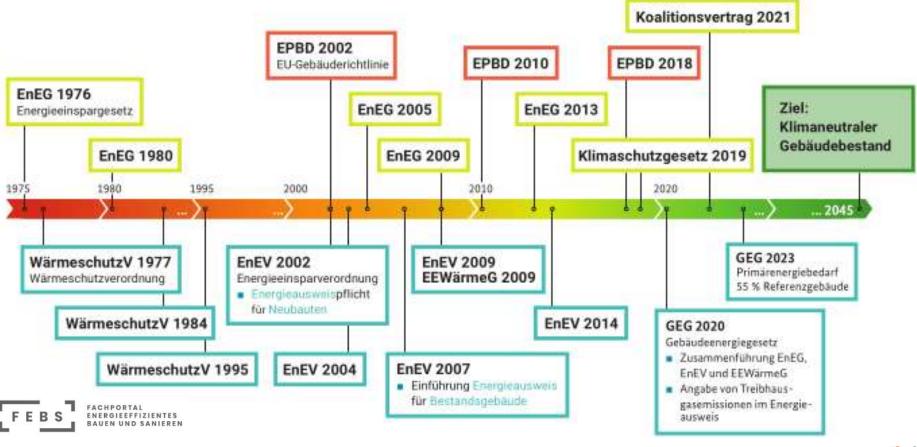
#### Ziele der Bundesregierung im Gebäudesektor

Gebäudeenergiegesetz – konkrete Umsetzungsvorschläge

- ⇒ Klimaneutraler Gebäudebestand bis zum Jahr 2045
- ⇒ Reduzierung THG-Emissionen von 118 Mio. t (2020) auf 67 Mio. t (2030)
- → Neuinstallation von Heizsystemen, die erneuerbare Energien effizient nutzen
- → Anreize zur Nutzung und Errichtung von hocheffizienten Gebäuden schaffen
- → Monitoring der THG-Emissionen in den Sektoren durch das Umweltbundesamt
- ⇒ Bei Nachsteuerungsbedarf: Vorlegung von Sofortprogrammen durch zuständige Ministerien



#### **Energieeinsparrecht in Deutschland**





#### Wesentliche Punkte der GEG-Novelle

- ⇒ Die Änderungen des **GEG sind zum 01.01.2024** in Kraft getreten.
- → Der zulässige Jahres-Primärenergiebedarf für Neubauten bleibt wie bisher 55 % des Jahres-Primärenergiebedarfs des Referenzgebäudes
- → Vereinfachte Nachweisverfahren für Wohngebäude nach § 31 in Verbindung mit Anlage 5 GEG (Modellgebäudeverfahren). Orientierung am früheren "KfW- Effizienzhaus 55".
- → Primärenergiefaktoren für gasförmige Biomasse gelten nach § 22 GEG in Gasgemischen nur für den biogenen Anteil
- → Für Strom aus Großwärmepumpen in Wärmenetzen wird ein neuer Primärenergiefaktor (von 1,2) eingeführt.
- → Die Anrechnung von EE-Strom nach § 23 GEG erfolgt künftig in allen Fällen über eine monatsweise Gegenüberstellung.



#### Regelungen für Bestandsgebäude

- ⇒ Erweiterung und Ausbau (§ 51):
  - ⇒ Bauteilnachweis grundsätzlich ausreichend, keine Unterscheidung ob neuer Wärmeerzeuger eingebaut wird oder nicht
    - ⇒ Für WG: 1,2 x H`Tref
    - ⇒ Für NWG: 1,25 x Ūref
- ⇒ Bei Erweiterung / Ausbau mit AN > 50 m² ist der sommerliche Wärmeschutz nach § 14 einzuhalten
- → Keine primärenergetischen Anforderungen, außer bei Zubauten im NWG- Bereich von mehr als 100% der bereits bestehenden Nutzfläche → dann Einhalten der Anforderungen gem. Gesamtbilanzierung

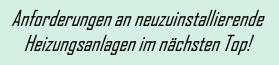
#### Grundsätzlich gilt:

wer saniert muss sich an Vorgaben des Gesetzgebers (Dämmqualität und miteinhergehend auch Dämmstoffstärke) und kann nicht dämmen wie er möchte!



#### Nachrüstpflichten im Gebäudebestand - Auszug

- → Dämmung zugänglicher oberster Geschossdecken/ alternativ Dämmung der Dachfläche
- → Umsetzung eines <a href="https://www.nebraulischen.abgleichs">hydraulischen Abgleichs</a> sowie Optimierung bestehender Anlagen mit mehr als 6 Wohneinheiten
- → Umsetzung des hydraulischen Abgleichs bei jeder neu installierten Heizungsanlage gefordert
- → Dämmung zugänglicher, bisher ungedämmter Heizungs- sowie Warm- und Kaltwasserleitungen
- ⇒ Erneuerung bestehender Heizungsanlagen nach 30 Jahre der Inbetriebnahme (auf Basis fossiler Energieträger) sofern kein Brennwert- oder Niedertemperaturkessel verbaut wurde → Ausnahmetatbestand bei 1-2 FH, sofern das Gebäude selbstgenutzt wurde





#### Nachrüstpflichten im Gebäudebestand – Ansatz Dämmstoffstärken

Dämmung der Außenwand 12 - 18 cm WLG 035

(U-Wert Ref.-Geb. GEG: 0,24 W/m²K)





Qualität der Fenster

 $U_{W} = 1,30 - 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$ (U-Wert Ref.-Geb. GEG : 1,3 W/m<sup>2</sup>K)

Dämmung der obersten Geschossdecke

16 - 24 cm WLG 035 (U-Wert Ref.-Geb. GEG 0,20 W/m²K)





Dämmung der Kellerdecke/ Boden gegen Erdreich

8 - 12 cm cm WLG 035 (U-Wert Ref.-Geb. GEG: 0,35W/m²K)

Quelle: Bundesarchitektenkammer

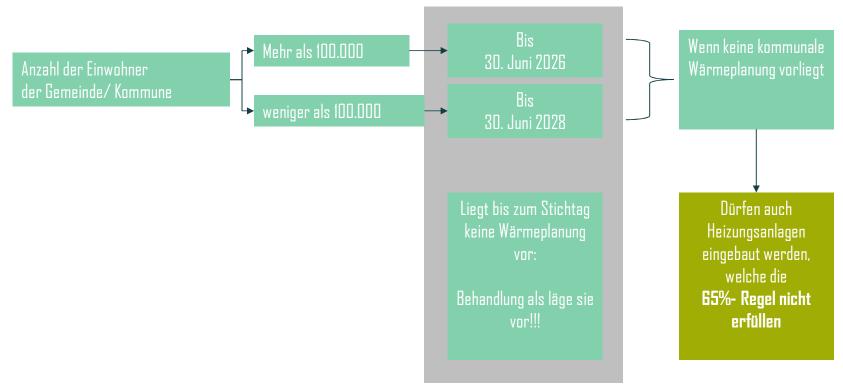


#### Anforderungen an eine neue Heizungsanlage





# Übergangsfristen für den Anteil an EE

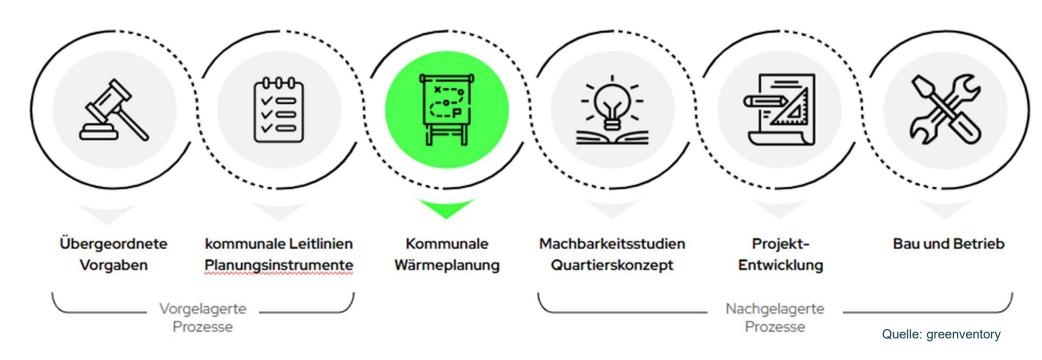


Quelle: BMWK



#### Einordnung der kommunalen Wärmeplanung

Was bedeutet die Wärmeplanung für die einzelne Kommune?



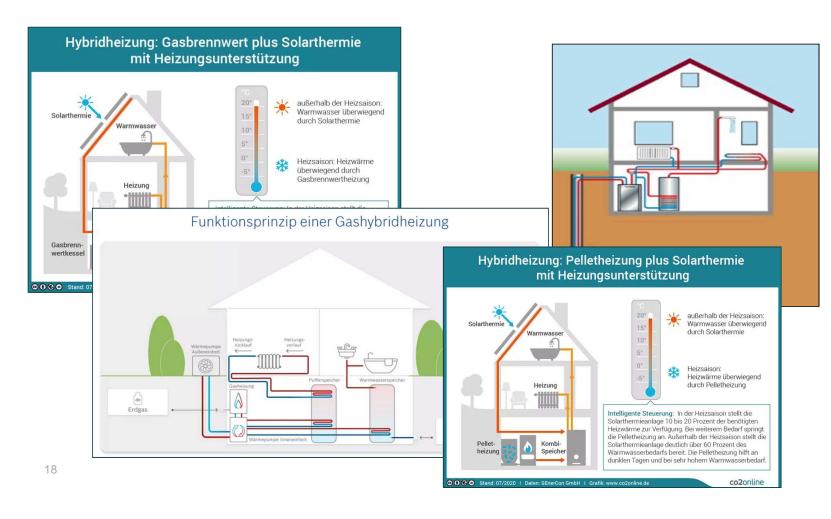


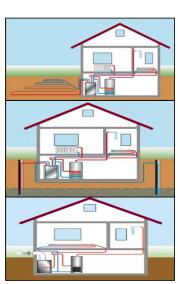
#### 6 mögliche Erfüllungsoptionen



←
K÷2W

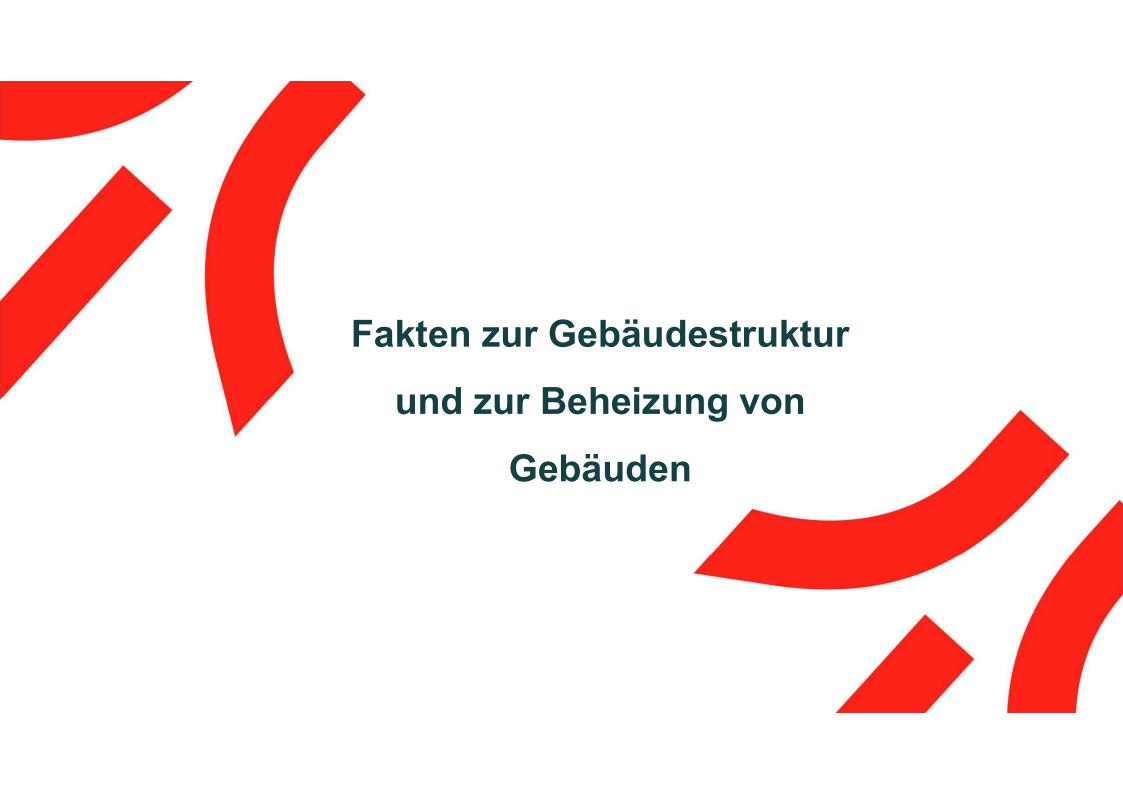
### 6 mögliche Erfüllungsoptionen



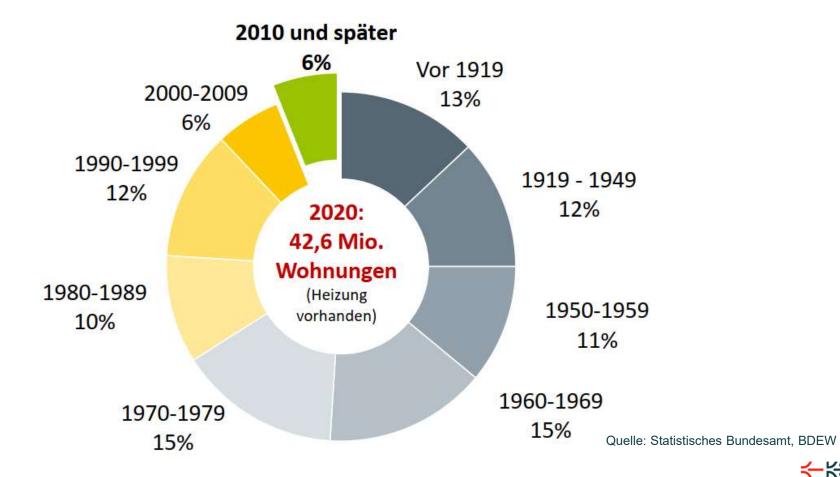


Quelle: Viessmann





#### Gebäudealtersstruktur Deutschland



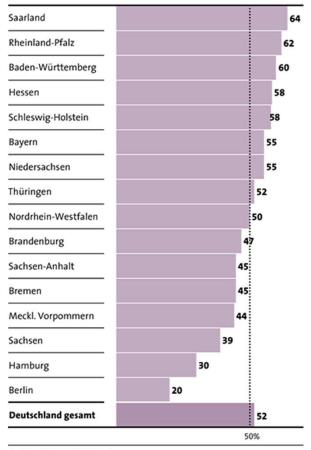


# Hohe Eigenheimquote Saarland

#### Personenbezogene Wohneigentumsquote

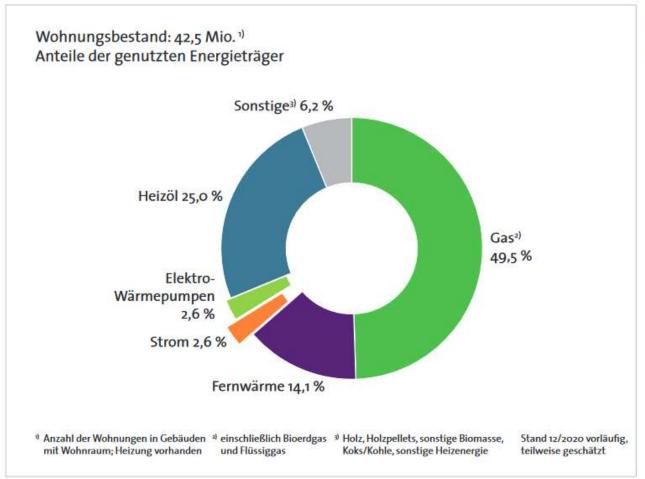
(Angaben in Prozent)

Anteil der Bürger mit Wohneigentum (2013)



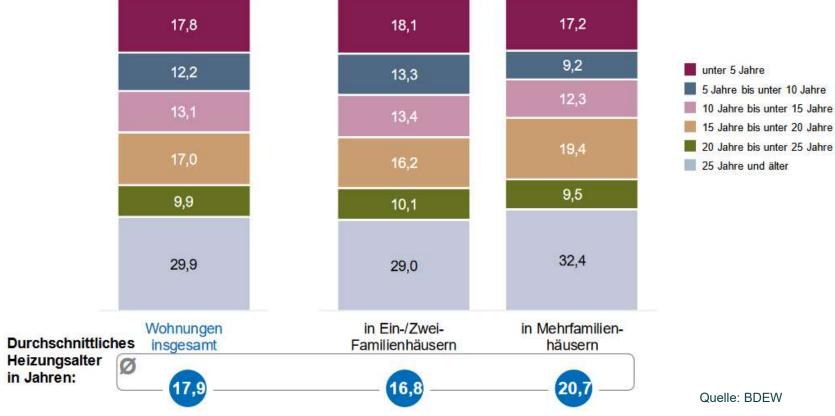


#### Beheizungsstruktur Deutschland



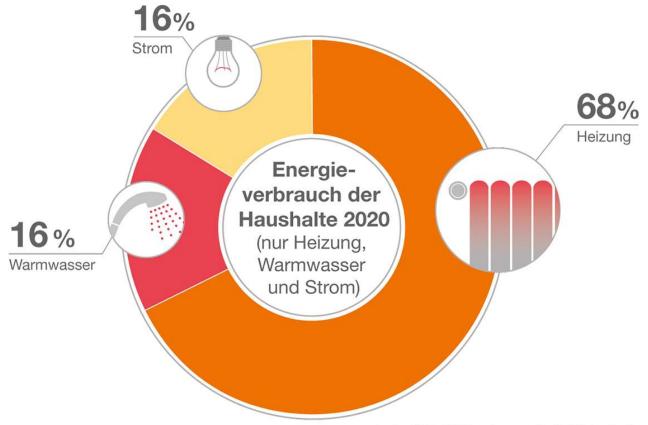


### Alter der Heizungen im Saarland



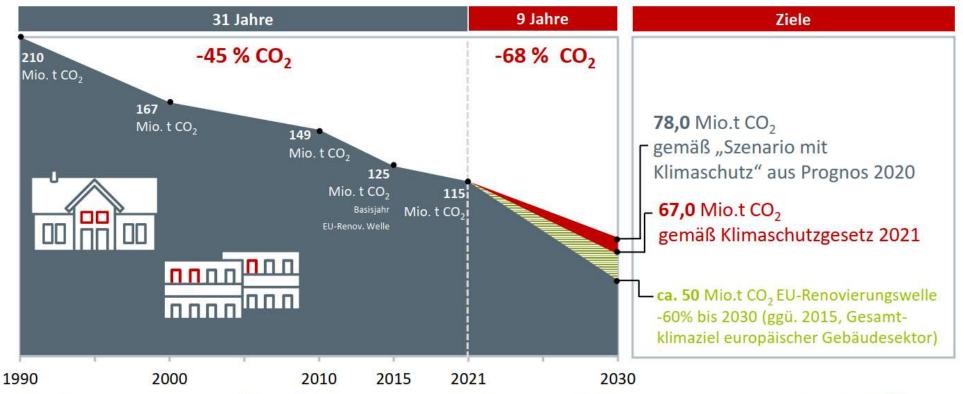


#### Aufteilung des Energieverbrauchs



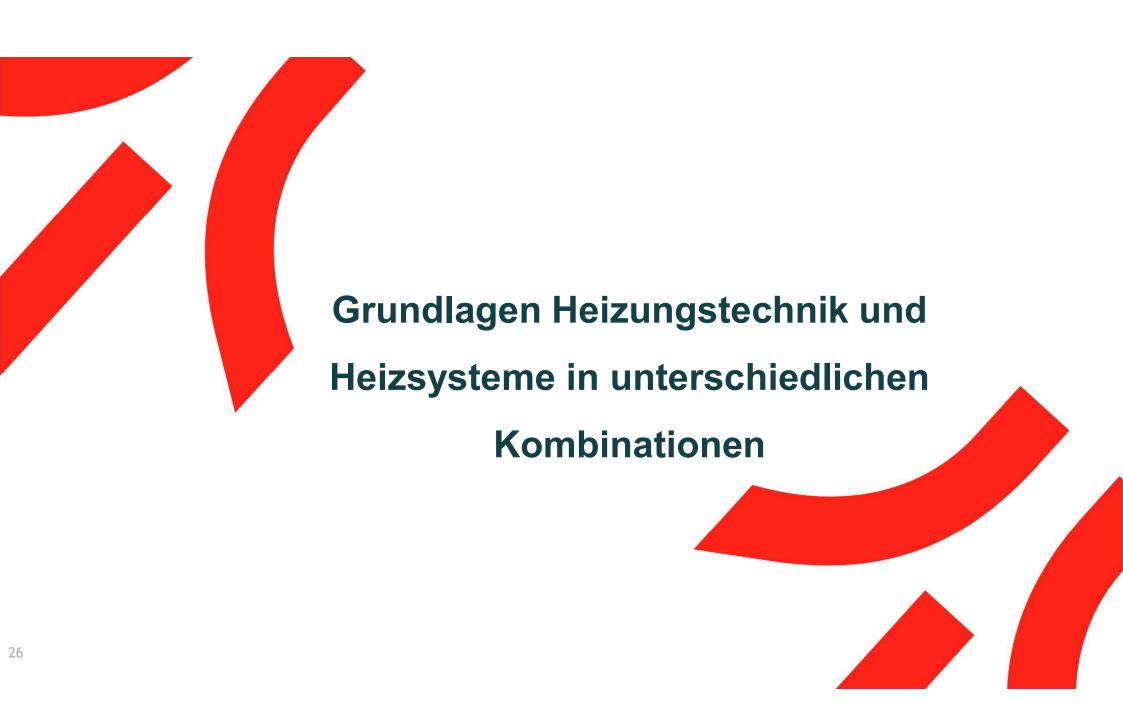


#### Klimaschutzziele Gebäude bis 2030



Quelle: europ. "Green Deal", eig. Abschätzungen auf Basis von Prognos 2020: "Energiewirtschaftliche Projektionen und Folgeabschätzungen 2030/2050"





# **Der Systemgedanke**



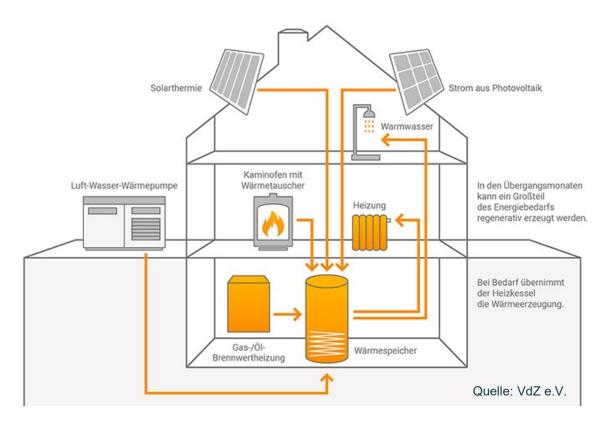


#### Der Systemgedanke

#### Die Hybridheizung

Das System kann mit mehreren Wärmequellen kombiniert und Schritt für Schritt erweitert werden.







#### **Vorteile Brennwerttechnik**

29

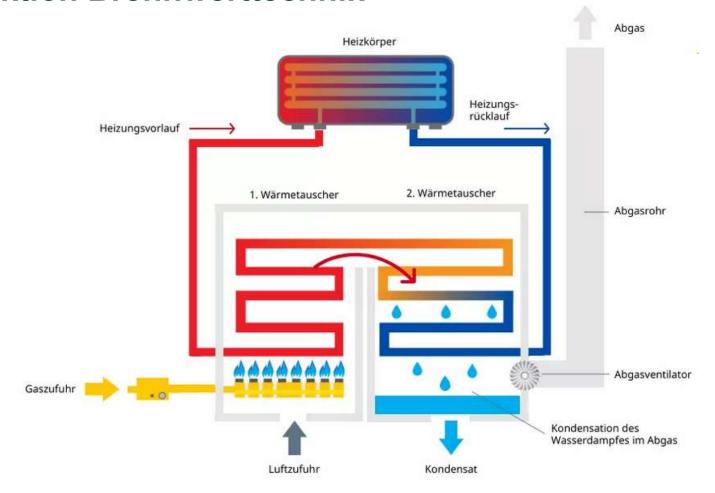
oder Erdgas)

#### Niedertemperaturtechnik Brennwerttechnik Abgastemperatur ca. 160 °C Abgastemperatur ca. 40 °C Heizöl EL **Erdgas** Heizöl EL Erdgas Nicht genutzte Nicht genutzte 6 % 11 % 0,5% 0,5% Kondensationswärme Kondensationswärme 6 % Abgasverlust 6 % 0,5% Abgasverlust 0,5 % Gesamt-Gesamt-12 % 17 % 1% 1% abgasverluste abgasverluste Nutzwärme Wärme-Kondensat übertrager NT-Gerät BW-Gerät Quelle: IWO e.V. Brennstoff Brennstoff (Heizöl EL (Heizöl EL

<- K€W

oder Erdgas)

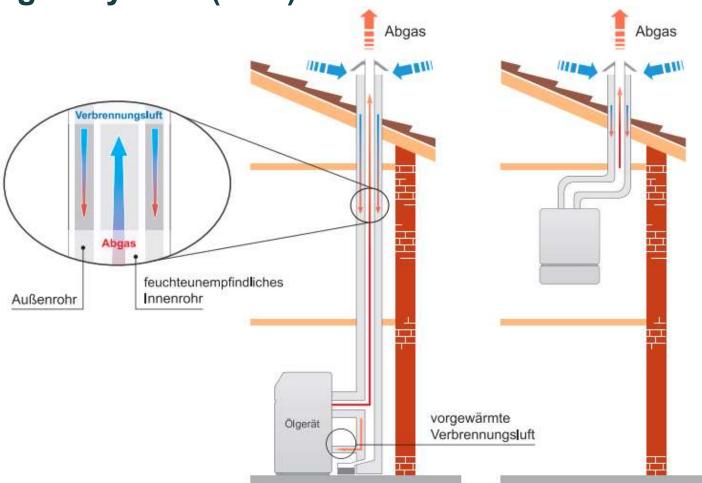
#### **Funktion Brennwerttechnik**



Quelle: KlimaWorld



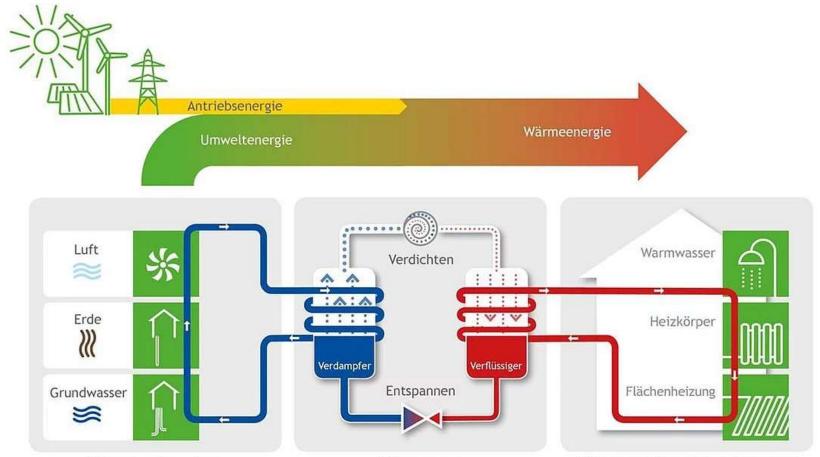
# Luft-Abgas-System (LAS)



Quelle: IWO e.V.



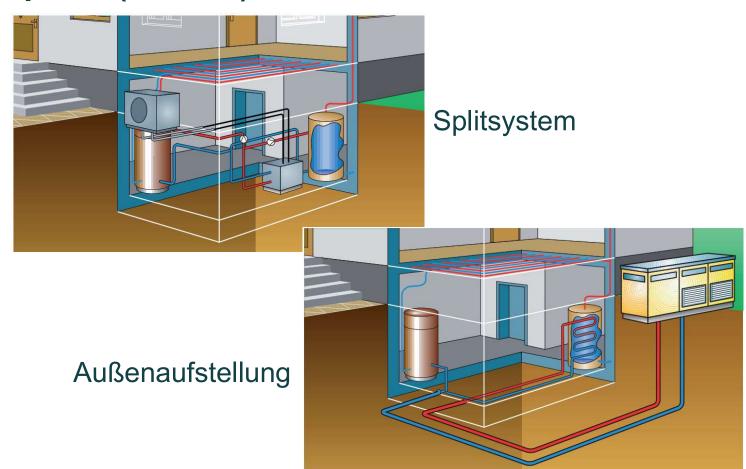
### Wärmepumpe Prinzip







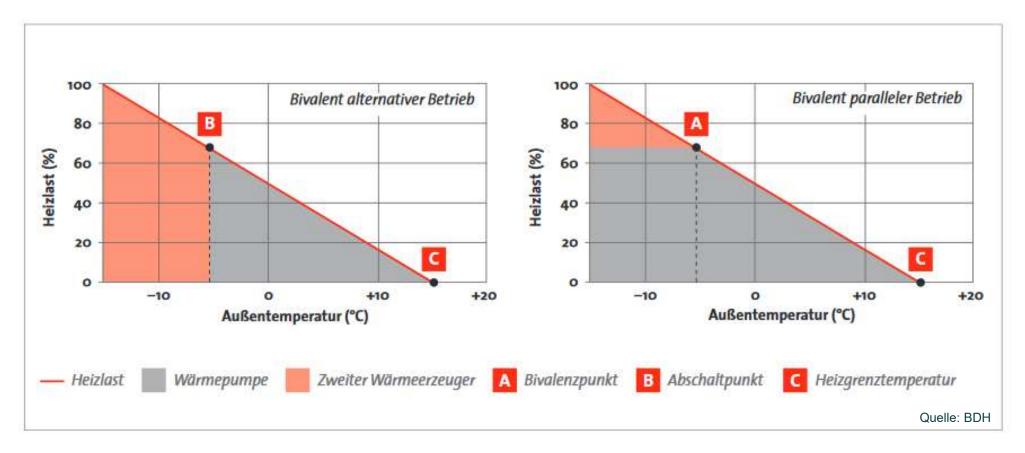
# Wärmequelle (Außen-) Luft







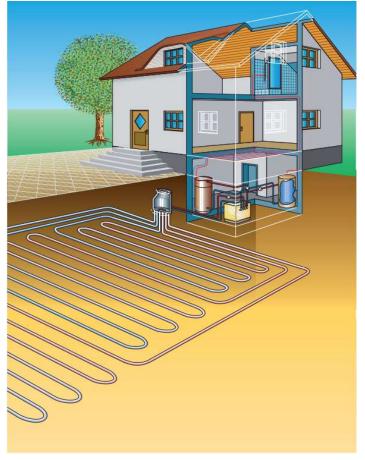
### Wärmequelle (Außen-) Luft





# Wärmequelle Erdreich

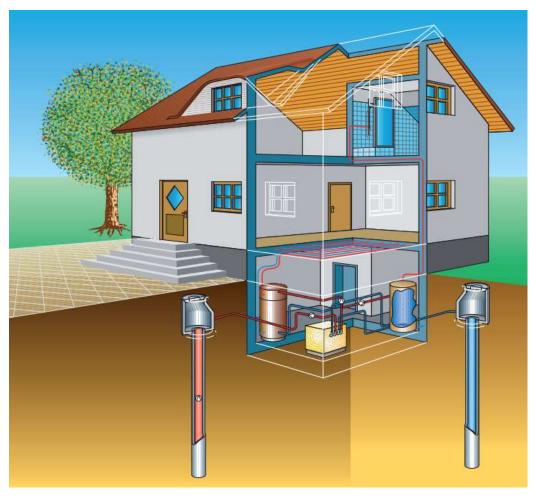








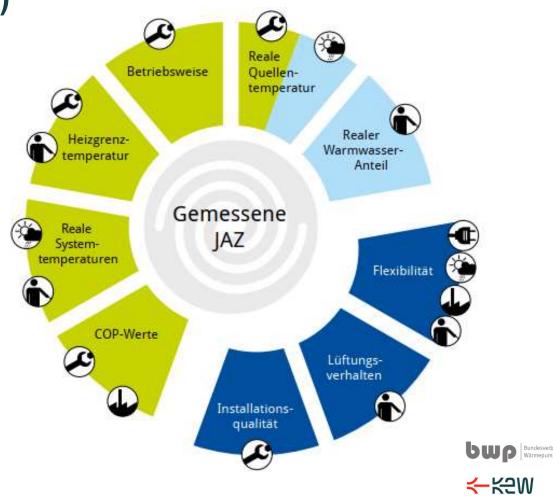
# Wärmequelle Grundwasser





Die Jahresarbeitszahl (JAZ)

Wärmepumpe	JAZ
<b>Sole/Wasser</b> mit Sonden oder Kollektoren	4,5
Grundwasser	4,5
Luft/Wasser	3,5





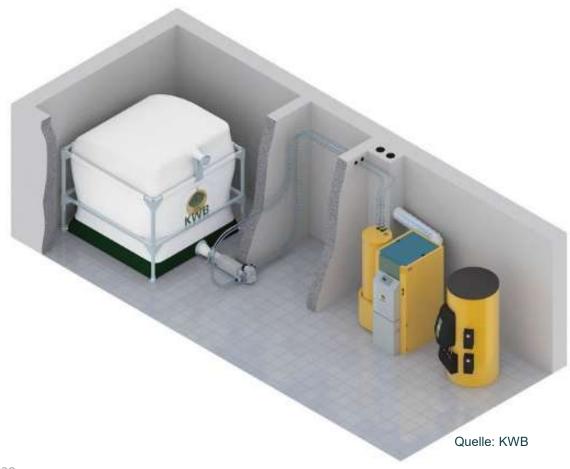
### **Anpassung Heizkörper Altbau > Wärmepumpenbetrieb**



niedrigerere Vorlauftemperatur = höhere Effizienz (JAZ höher) = Kosten niedriger Fußbodenheizung nicht zwingend notwendig!



### **Heizen mit Holz - Pellets**

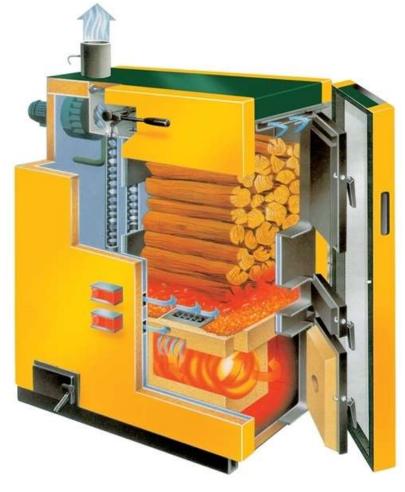




Quelle: Rika



### Heizen mit Holz - Scheitholzvergaserkessel



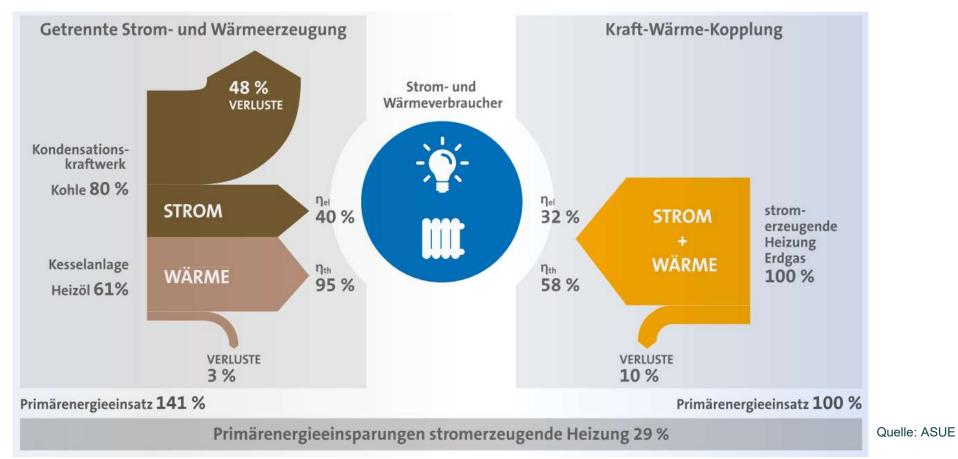




Quelle: Wagner Solar



#### **KWK** und Brennstoffzelle





### Brennstoffzellen-Heizgerät



- Gas-Brennwertgerät zur Spitzenlastabdeckung
- Regelung für den witterungsgeführten Betrieb mit großem Farb-Touch-Display
- Brennstoffzellenmodul
- Warmwasserspeicher aus Edelstahl mit zzo Litern Inhalt

Quelle: Viessmann



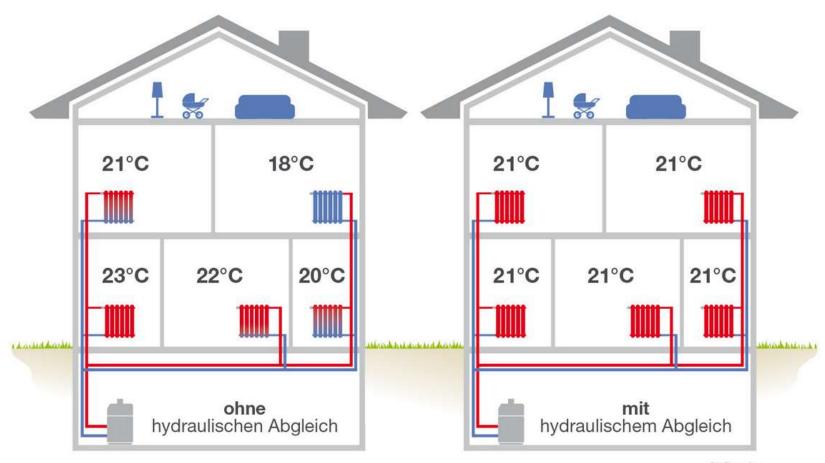


### Einflussfaktoren Wärmeverteilung



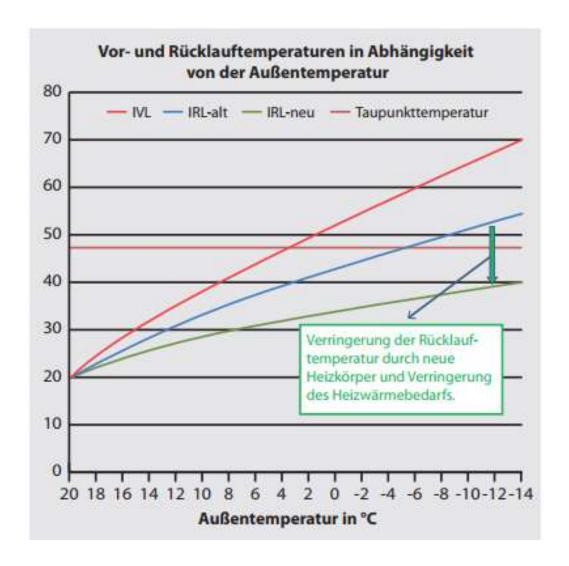


### **Hydraulischer Abgleich – Pflicht!**





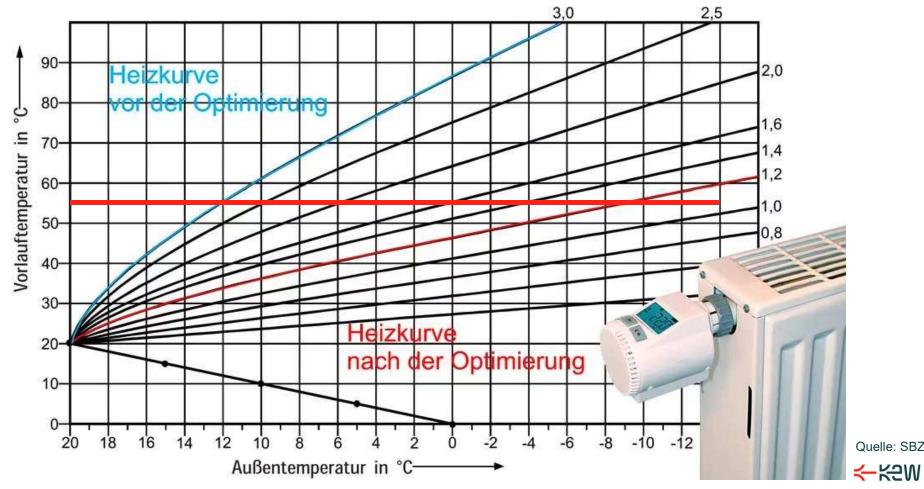
### **Auswirkung**



Quelle: Viessmann



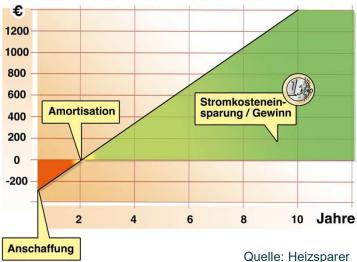
### Einstellung der Heizkurve



### **Energieeffiziente Umwälzpumpe**



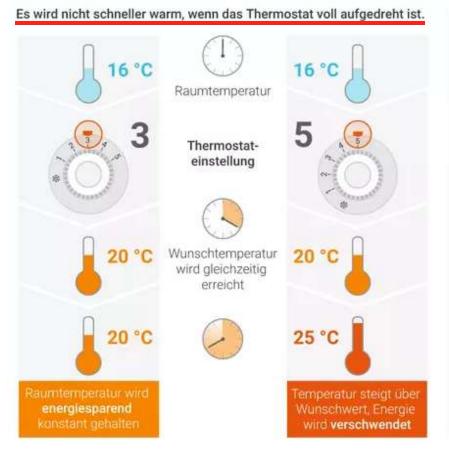
### Die Anschaffung einer neuen Heizungspumpe amortisiert sich schnell



→ Wilo-Stratos PICO: TÜV-Berechnung 2015;
Annahmen: 6.000 Betriebsstunden / Jahr, Blauer Engel-Belastungsprofil



#### Thermostatventile bedienen...





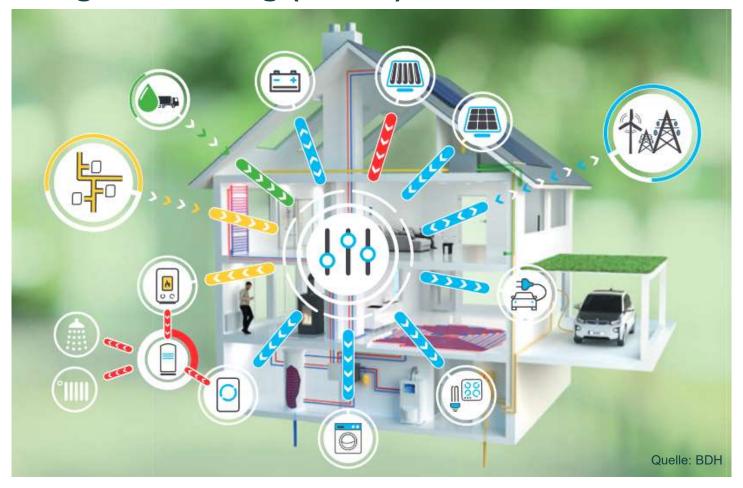


Quelle: CO2 online





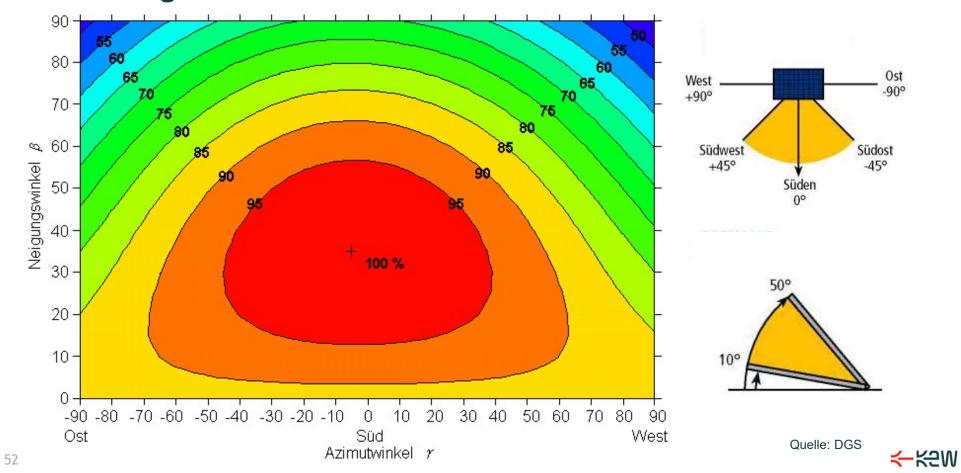
## **Optimierung/Vernetzung (HEMS)**



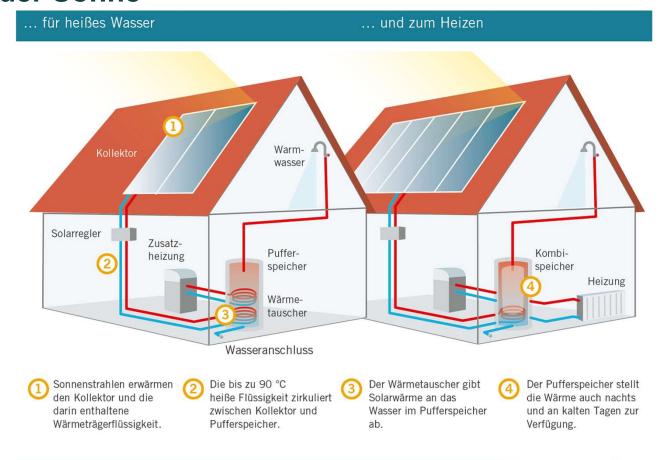




# Solarstrahlung bei unterschiedlichen Dachneigungen und Ausrichtungen



#### Wärme von der Sonne

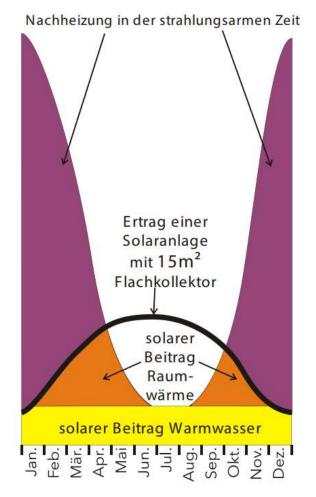






### Bedarfsdeckung über Solarthermie





Quelle: Wagner Solar

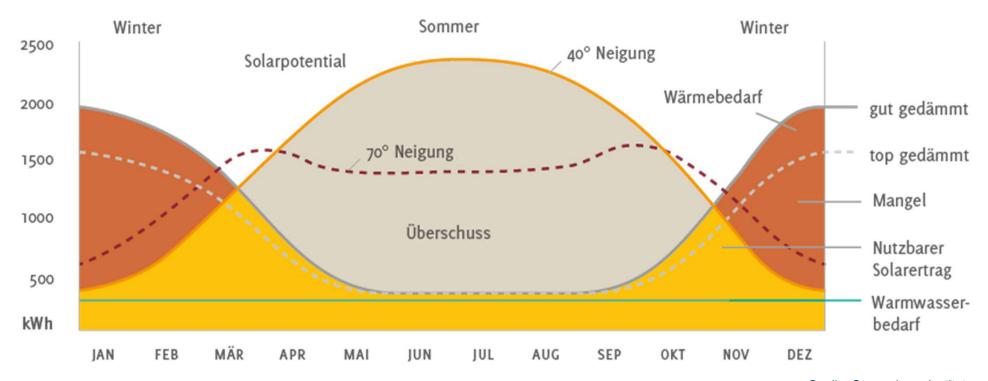


## Wärmepumpe und Photovoltaik



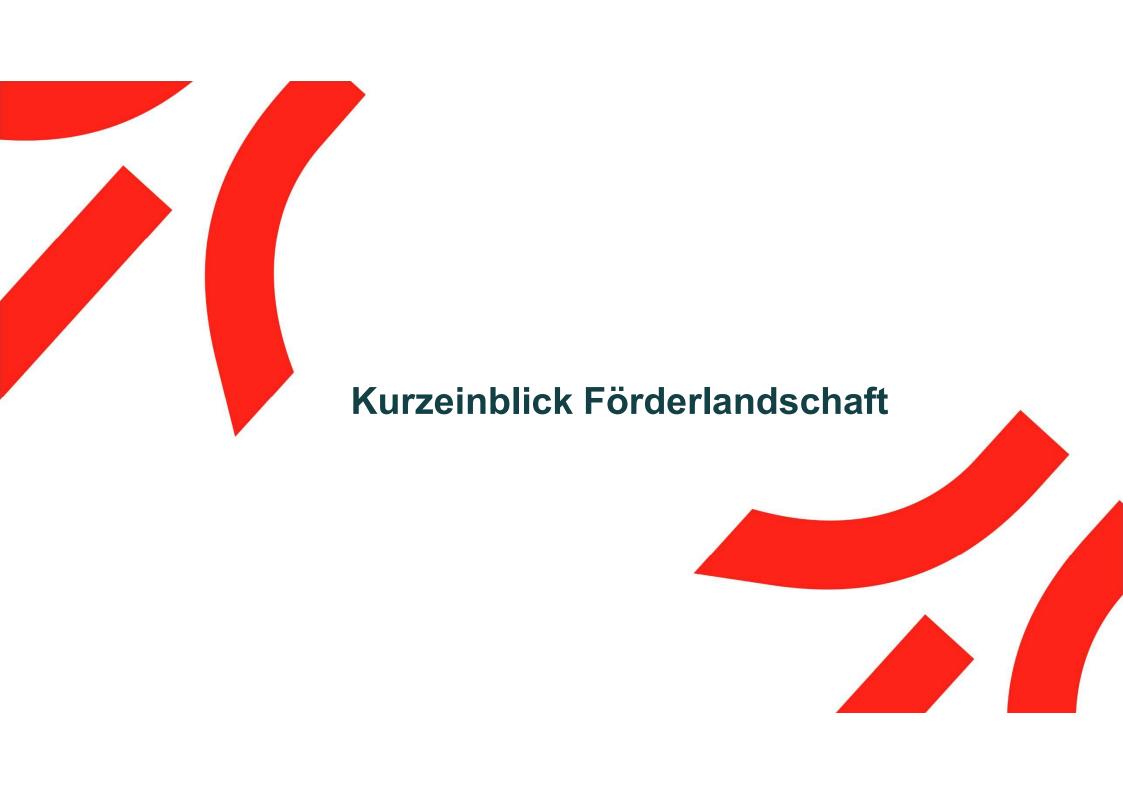


### **Bedarfsdeckung PV oder Thermie**

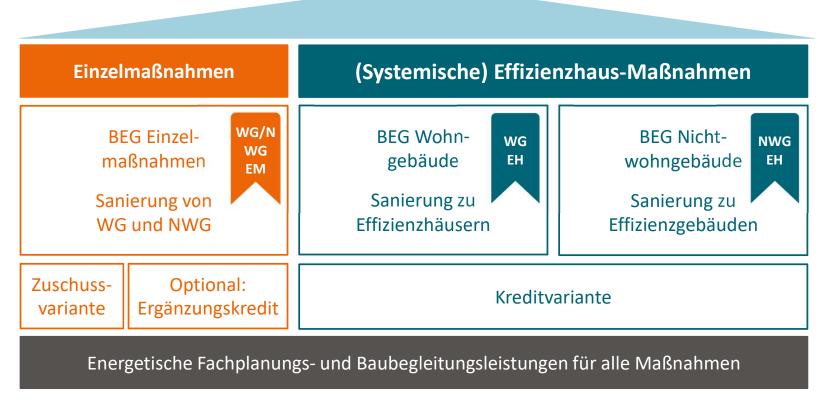


Quelle: Sonnenhaus-Institut





### Bundesförderung → seit 01.01.2024

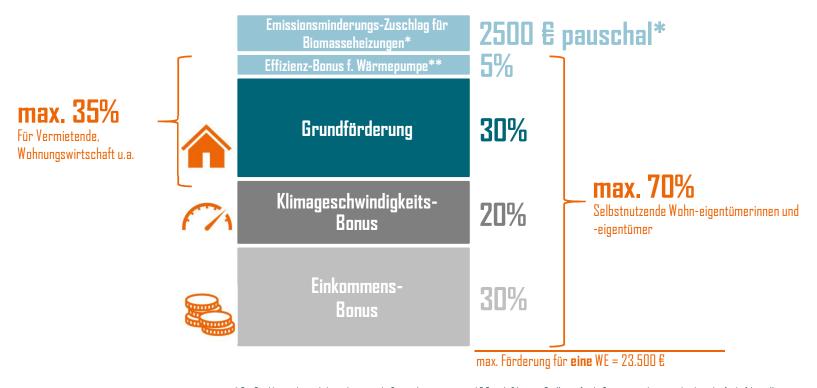


Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: BMWi



### Heizungstauschförderung



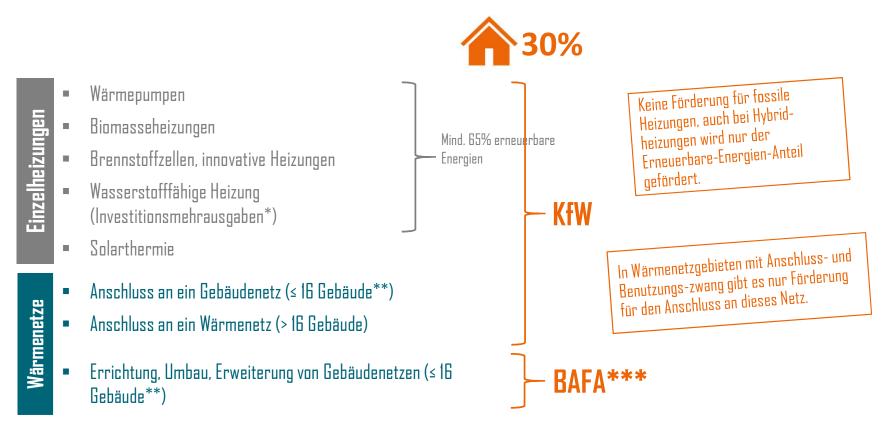
<sup>\*</sup> Der Zuschlag wird pauschal gewährt, wenn die Feinstaubemission maximal 2,5 mg/m³ beträgt. Die Kosten für die Emissionsminderung sind nicht in den förderfähigen Kosten anzusetzen.

Alle Angaben ohne Gewähr!



<sup>\*\*</sup> Der Bonus wird für Wärmepumpen mit der Wärmequelle Erdreich, Wasser oder Abwasser gewährt sowie für solche mit natürlichen Kältemittel. Quelle: BEG-EM, Stand 29.12.2023 (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html)

## Förderfähige neue Heizungen



<sup>\*</sup> Investitionsmehrausgaben sind die zusätzlichen Ausgaben für eine Gas-Brennwertheizung, die bauartbedingt zu 100 Prozent mit Wasserstoff betrieben werden kann, gegenüber einem herkömmlichen Modell. \*\* und kleiner 100 Wohneinheiten \*\*\* Energie-Effizienz-Experten für Antragsstellung nötig. Quelle: BEG-EM, Stand 29.12.2023 (<a href="https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html">https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html</a>)



### Boni für Heizungstausch



+20%

#### Klimageschwindigkeits-Bonus\*

Betrifft den Austausch von fossilen und älteren Heizungen

Der Bonus wird **selbstnutzenden Eigentümerinnen\*\* und Eigentümern** für die selbstgenutzte Wahneinheit\*\*\* gewährt, wenn eine funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizung oder eine mind. 20 Jahre alte Gas- oder Biomasseheizung durch eine klimafreundliche Heizung ersetzt wird.

Der Banus reduziert sich schrittweise ab 2029. \*\*\*\*







#### **Finkommens-Ronus**

Betrifft einkommensschwache Haushalte

Der Bonus wird **Eigentümerinnen und Eigentümern\*** mit einem zu versteuernden Haushaltsjahreseinkommen **bis zu 40 000 Euro\*\*** für die **selbstgenutzte Wohneinheit** gewährt.



#### Effizienz-Bonus für Wärmepumpen

Betrifft den Einbau einer Wärmepumpe

Der Bonus wird für Wärmepumpen mit der Wärmequelle 🛺 Wasser oder Abwasser gewährt sowie für Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln\*.

+5%

#### Emissionsminderungs-Zuschlag für Biomasseheizungen

Betrifft den Einbau von Biomasseheizungen

Der Zuschlag wird pauschal\*\* gewährt, also unabhängig von der Höhe der förder-fähigen Kosten, wenn die Feinstaub-emission maximal 2,5 mg/m³

beträgt.



+ 2500 €





















Fr. Kiefer-Kremer: +49 6821 200 291 Hr. Streit: +49 6821 200 261

eva.kiefer-kremer@kew.de thomas.streit@kew.de

Vielen Dank für Ihre **Aufmerksamkeit!** 



